



### **(1) Mehr Europa in den Schulen!**

Der bisherige Stellenwert der Bildungsarbeit zu europäischen Themen entspricht nicht der wichtigen Rolle der europäischen Politik in Baden-Württemberg. Dies muss durch eine größere Verankerung im neuen Bildungsplan sowie durch die Stärkung des Europäischen Schulprojekttags geschehen.

### **(2) Gemeinsames europäisches Asylsystem mit einheitlichen Standards!**

Schon früh haben die Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V. sich für ein einheitliches, faires und humanes EU-weites Asylsystem ausgesprochen. Heute zeigen die jüngsten Entwicklungen uns allen, wie wichtig dies wäre. Daher fordern wir den künftigen Landtag und die neue Landesregierung dazu auf, sich im Bund und auf europäischer Ebene mit aller Kraft für dieses Ziel einzusetzen. Hierzu gehört unbedingt eine grundlegende Reform bzw. Weiterentwicklung des bestehenden Dublin-Systems.

### **(3) Jugendarbeit ist MehrWert!**

Wir unterstützen die Forderungen des Landesjugendrings nach einer erhöhten, angemessenen Regelförderung der Jugendarbeit im Land. Dies betrifft sowohl für den Landesjugendplan, als auch Maßnahmen aus dem Zukunftsplan Jugend. Die Jugendverbände des Landes tragen in der Betreuung und Bildung der Jugend Baden-Württembergs eine entscheidende Rolle. Um jedoch auch weiterhin qualitativ hochwertige Angebote bieten zu können, benötigen die Träger der Jugendarbeit die hierzu nötigen finanziellen Mittel.

### **(4) Europaweiten Austausch stärken!**

Wir fordern stärkere Bemühungen um allen Schülerinnen und Schüler entsprechende Austauschangebote mit Partnerschulen zu ermöglichen. Weiter muss darauf hingewirkt werden, dass in Grenzgebieten mehr bildungspolitische Kooperationen stattfinden.

### **(5) Baden-Württemberg als Motor für Europa!**

Baden-Württemberg muss als „Musterländle“ noch mehr Ideengeber für Europa werden und Europa (mit-)gestalten.